

ZUR ZWEITEN AUFLAGE.

Während ich bis an die schultern ins deutsche wörterbuch vergraben bin, und davon nicht ablassen darf, wurde mir eine neue ausgabe der geschichte der deutschen sprache angetragen. mit ungeschwächter, ich kann sagen mit gewachsener lust am gegenstand würde ich, hätte ich freie hand, bestrebt gewesen sein, sowol die fehler und mängel des rasch geschriebenen, aber stets in den augenbehaltenen buches zu tilgen, als es auch mancher wesentlichen erweiterung theilhaft zu machen. jetzt aber war kein anderer rath, als dieser für mich kaum wiederkehrenden gunst lohnender umarbeitung zu entsagen, und das werk nur in seiner vorigen gestalt nochmals sein heil versuchen zu lassen. es steht also alles wie es stand, selbst die in bewegtester zeit abgefaszte vorrede und zueignung sind unangerührt geblieben, weil es mir unwürdig scheint, nach fehl geschlagenen edlen hofnungen die gesinnung zu verleugnen, mit der ich ihnen damals angehangen habe.

Berlin 16. september 1853.